

Abdruck

En Bauamt - 10.05.16
f. Franz Horneder

SPD – Burglengenfeld

Stadtratsfraktion



Sebastian Bösl - Parkstraße 6 - 93133 Burglengenfeld

Stadt Burglengenfeld
z. Hd. Herrn Bürgermeister Thomas Gesche
Marktplatz 2 — 6

93133 Burglengenfeld

SPD Burglengenfeld - Stadtratsfraktion

Fraktionsvorsitzender/Postempfänger:
Sebastian Bösl
Parkstraße 6
93133 Burglengenfeld
boesl_sebastian@web.de

Kontoverbindung:
Sparkasse Burglengenfeld
BIC: BYLADEM1SAD
IBAN: DE93 7505 1040 0760 4136 90

Burglengenfeld, den 10.02.2016

Antrag zur Stadtratssitzung vom 24.02.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gesche,

zu vorbezeichneter Stadtratssitzung stellt die Stadtratsfraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

- I) Die Stadt Burglengenfeld wird bei der Aufstellung künftiger Bebauungspläne für Wohngebiete die Möglichkeiten einer dezentralen Energieversorgung, insbesondere Nutzungsmöglichkeiten regenerativer Energieträger durch Blockheizkraftwerke oder Ähnlichem prüfen.
- II) Mittelfristig sollen ökologische Baugebiete entstehen oder bestehende Baugebiete energieautark umgerüstet werden. Die Bürgerinnen und Bürger sind dabei frühzeitig in Entscheidungsprozesse einzubinden.

- III) **Zu diesem Zweck besichtigt der Bauausschuss das Nahwärmenetz der Gemeinde Lupburg. Die Verwaltung wird insofern beauftragt, einen Termin mit dem Markt Lupburg zu vereinbaren.**

Zur

Begründung

führen wir folgendes aus:

Die SPD-Stadtratsfraktion sieht in der Nutzung regenerativer Energieträger eine große Chance für die Zukunft Burglengenfelds. Unseren Vorstoß, neue Wohngebiete energieautark zu planen und umzusetzen, sehen wir als Anfangspunkt eines konsequenten neuen Weges:

Burglengenfeld soll in Sachen Energiegewinnung mittelfristig Vorreiter im Städtedreieck und in der gesamten Region werden.

Wir liefern damit einen entscheidenden Beitrag zur deutschen „Energiewende“ und tragen dazu bei, diese möglichst erfolgreich, nachhaltig und gemeinsam mit dem Bürger zu gestalten.

Ebenso übernimmt die Stadt Burglengenfeld Verantwortung für die kommenden Generationen, indem die Richtung „weg von fossilen Brennstoffen, hin zu nachwachsenden Rohstoffen“ besritten wird.

Mehr noch: Burglengenfeld vereinigt damit Ökologie und Ökonomie. Wirtschaftliche Vorteile und Kostenersparnisse liegen auf der Hand und können direkt an den Bürger weitergegeben werden.

Um sich ein Bild von der praktischen Umsetzung derartiger Vorhaben zu machen, soll der Bauausschuss das Nahwärmenetz der Gemeinde Lupburg im Landkreis Neumarkt i.d.Opf. besuchen:

Wie die Mittelbayerische Zeitung in ihrer Online-Ausgabe vom 28.01.2016 berichtet

„entstand dort ein Blockheizkraftwerk mit eigener Photovoltaikanlage. [...] [Die Firma] Naturstrom setzte in Lupburg sein erstes eigenes Nahwärmenetz um – mit sehr positiven Erfahrungen. [...] Mit der Anlage werden im Jahr 220 000 Liter Heizöl und damit verbundenen CO2-Emmissionen gespart. Wichtigster Vorteil aber ist: Die Heizpreise seien langfristiger und stabiler kalkulierbar [...]“

Weitere Informationen findet man beispielsweise unter: <http://www.lupburg.de/11455-Nahwaermeversorgung.html>; darunter ein Fragekatalog mit häufig gestellten Fragen zum Nahwärmenetz.

Die Stadtverwaltung soll – in Kooperation mit den Stadtwerken Burglengenfeld – Kontakt zu den Betreibern o.g. Anlagen herstellen und entsprechend Besichtigungstermine festsetzen.



Sebastian Bösl
Fraktionsvorsitzender

sowie die Stadtratsmitglieder

Hans Deml
Roland Konopisky

Michael Dusch
Bernhard Krebs

Sabine Ehrenreich
Betty Mulzer

Peter Wein